

BÜRGER- INFORMATION BERG 2019





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Sie halten die „Bürgerinformation 2019“ in Händen, welche wir anlässlich der alljährlichen Bürgerversammlung erstellt haben. Wie gewohnt, finden Sie darin viele Zahlen und Fakten sowie Informationen über das Geschehen und die Entwicklung in unserer Gemeinde Berg.

Wir informieren Sie über die zahlreichen Baumaßnahmen und Neuanschaffungen ebenso wie über die kulturellen und gesellschaftlichen Ereignisse. Unsere Gemeinde Berg ist finanziell gut aufgestellt, sodass weitere geplante Projekte, wie beispielsweise das neue Rathaus, das Sportfunktionsgebäude des MTV Berg oder der Seeabstieg in Unterberg geschultert werden können.

Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bürgermeister wollen mit ihren Entscheidungen unsere Gemeinde maßgeblich gestalten und sie in eine gute Zukunft führen. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erfüllen unsere Ortschaft mit Leben. Von diesem befruchtenden Miteinander hat unsere Gemeinde in der Vergangenheit profitiert, dafür danke ich Ihnen und bitte Sie, auch zukünftig um Ihr Engagement und Ihre Mithilfe.

Den Damen und Herren des Gemeinderates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sollten für Sie noch Fragen offen bleiben, die die „Bürgerinformation 2019“ nicht beantwortet, stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung bzw. bitte ich Sie, sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rupert Monn
Erster Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS DER BÜRGERINFORMATION BERG

Grußwort	2	Bauverwaltung	17
Berger Betriebe laden ein	4	Antragsverfahren	17
Ehrungen	4	Gemeindliche Bauleitplanung	17
So erreichen Sie uns	5	Bauvorhaben der Gemeinde	18
Gemeindegebiet aufgeteilt nach Nutzungsarten	6	Neubau Rathaus	18
Politik	7	Gemeindliche Hochbauprojekte	19
Gemeindevertretung	7	Trinkwasserversorgung	19
Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2018	7	Neubau der Lüßbachbrücke in Farchach	20
Wahlen und Entscheide	8	Straßensanierungsprogramm	20
Gemeindebevölkerung	8	Breitbandausbau	20
Einwohnerzahlen	8	Straßenunterhalt	21
Staatsangehörigkeit der		Straßenbeleuchtung	21
Gemeindebevölkerung	8	Wasserversorgung	21
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung -		Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte	
Stand zum 08.02.2018 (HWS + NWS)	9	in den Wasserversorgungsanlagen	
Bevölkerungspyramide Berg (Hauptwohnsitze) ..	10	der Gemeinde Berg	22
Standesamt - Soziales	11	Abwasserbeseitigung	23
Gewerbe	11	Kanalumbau Mörlbach	23
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	Windenergie in Berg	23
Brandschutz / Feuerwehren	11	Sonstiges	24
Bildung	12	Wertstoffsammelstelle Farchach	24
Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen	12	Kommunales Sammeltaxi	25
Schülerzahlen / Klassenzahlen	12	Fremdenverkehr	25
Sachaufwand	12	Gemeindefinanzen	26
Schulzweckverbände	12	Haushaltsdaten	26
Musikschulen	12	Steuereinnahmen	26
Volkshochschulen	13	Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen	27
Bücherei	13	Wesentliche Ausgaben aus laufender	
Archiv	14	Verwaltungstätigkeit	27
Jugend - Soziales	15	Einnahmen aus Investitionstätigkeit	27
Allgemeines	15	Ausgaben aus Investitionstätigkeit	28
Einrichtung zur Kinderbetreuung	16	Kreditverbindlichkeiten	28
Zuschüsse an die Träger von		Steuerkraft	29
Kinderbetreuungseinrichtungen	16	Vermögen	30
		Impressum	31

BERGER BETRIEBE LADEN EIN

Das Ziel war am Sonntag, den 28. Oktober 2018, nicht, Waren zu verkaufen oder Schnäppchen zu ergattern. Der dritte gemeindliche Aktionstag „Berger Betriebe laden ein“, der nur alle vier Jahre stattfindet, wollte mehr: Die Berger Unternehmen – ob Dienstleister, Technikunternehmen, Freiberufler, Handwerker, Gastronomie, Ärzte oder Kreative – sollten sich der Öffentlichkeit präsentieren können und auch Verbindungen untereinander knüpfen. Wie bei den ersten beiden Veranstaltungen in den Jahren 2010 und 2014 wurde es ein großer Erfolg. Die Betriebe konnten wieder wählen, ob sie die eigenen Räumlichkeiten öffnen oder im Marstall an einem Stand mit den Besuchern und Besucherinnen ins Gespräch kommen wollten.



Cleo Herbst, Rupert Monn, Elke Link

Im Vorfeld wurde die Webseite berger-betriebe.de neu aufgesetzt. Jeder Betrieb kann sich dort kostenlos eintragen lassen und den Eintrag selbst pflegen, das gilt auch für die Zukunft.

Knapp vierzig Stände waren zum Teil sehr aufwändig im Marstall aufgebaut, wo reger Betrieb herrschte. Auch die über dreißig Unternehmen, die den eigenen Standort wählten, bereiteten sich lange vor - leider machte diesmal Petrus einen Strich durch die Rechnung, und es wurde einer der ersten richtig kalten und zudem völlig verregneten Sonntage im Oktober. Eine der größten Berger Firmen, die im Freien arbeitet, musste ganz absagen - und auch die beliebten Hubschrauberflüge konnten nicht stattfinden.

Nichtsdestotrotz gab es Betriebe, die traditionell im Zentrum des Interesses standen oder zum ersten Mal die eigene Praxis oder Werkstatt öffneten und den Tag mit viel zusätzlicher Mühe vorbereitet hatten. Besonders dort, wo man selbst etwas ausprobieren, fahren, testen konnte, herrschte großer Andrang - das galt auch für den Marstall. Kinder und Jugendliche konnten Berufe kennenlernen oder gar nach Praktikumsplätzen fragen. Es war ein Tag für alle: Auch die Oskar-Maria-Graf-Schule bereitete die Schülerinnen und Schüler im Heimat- und Sachkundeunterricht eigens auf diesen Tag vor. Der Shuttle-Service der Feuerwehren, die mit Feuerwehrfahrzeugen auf zwei Strecken durch die Gemeinde fahren, wurde gerne angenommen. Die teilnehmenden Betriebe wurden abschließend – zum Netzwerken, zum Dank fürs Mitmachen und als Zeichen der Wertschätzung – von der Gemeinde zu einem kleinen Stehempfang im Marstall eingeladen. Obwohl der Himmel seine Schleusen öffnete, war es ein gelungener und hoffentlich fruchtbarer Tag für die Gemeinde, ihre Betriebe und die Bevölkerung.

EHRUNGEN

Feuerwehr-Ehrungen

Ehrenzeichen am Bande für 40jährige Dienstzeit

- Herr Bernd Brunnhuber, Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen
- Herr Burkhard Doering, Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen
- Herr Reinhard Fruhmann, Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen
- Herr Stephan Humbert, Freiwillige Feuerwehr Kempfenhausen

Sonstige Ehrungen

Verleihung „Bayerische Staatsmedaille für herausragende Verdienste um die Umwelt“

- Herr Prof. Franz-Theo Gottwald

Verleihung „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für die Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern“

- Herr Ralf Maier

Eintrag ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Berg

- Herr Dr. Lorenz Friedrich



Bürgermeister Monn und Herr Dr. Friedrich beim Eintrag ins goldene Buch
Bildquelle: Andreas Hlavaty

SO ERREICHEN SIE UNS



Anschrift:	Gemeinde Berg Ratsgasse 1 82335 Berg
Öffnungszeiten:	
Montag und Dienstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch	ganztäglich geschlossen
Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

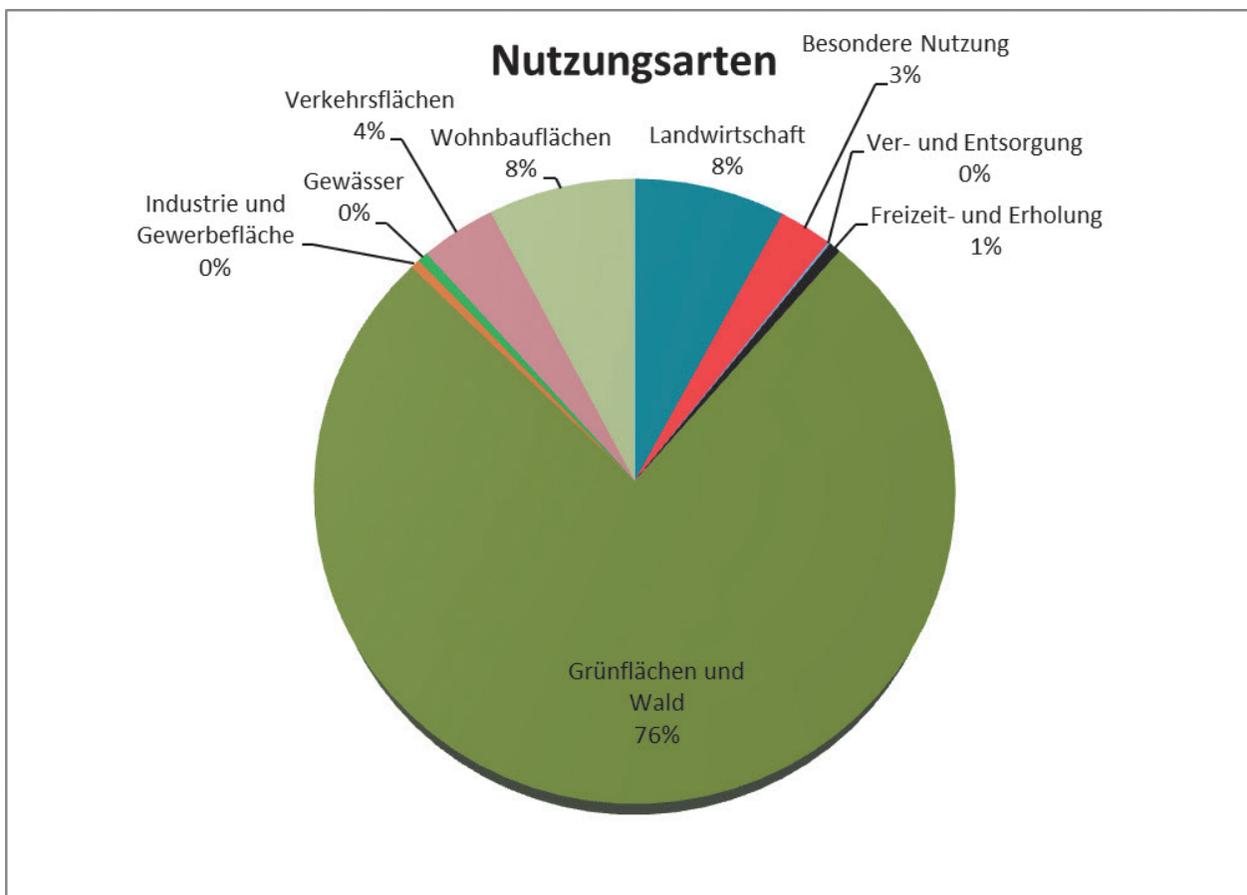
Selbstverständlich stehen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung.
Wir bitten um Terminvereinbarung.

Während der **Bürgersprechstunde** am Freitag Vormittag von 8:00 bis 9:30 Uhr besteht zudem die Möglichkeit im persönlichen Gespräch bei Herrn Bürgermeister Rupert Monn Probleme und Anregungen vorzubringen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeinde-berg.de

	Telefon	Telefax	e-mail
Rathaus Zentrale:	08151 / 508-0	08151 / 508-88	info@gemeinde-berg.de
Betriebshof	08151 / 953295	08151 / 9532-97	betriebshof@gemeinde-berg.de
Wasserwerk:	08151 / 953296	08151 / 9532-97	wasserwerk@gemeinde-berg.de
Notrufnummer Wasserwerk außerhalb der Dienstzeit:	0160/ 53 09 054		
Abwasserverband Starnberger See			info@av-sta-see.de
Notrufnummer während der Öffnungszeiten:	08151 / 908826		
Notrufnummer außerhalb der Öffnungszeiten:	0175 / 1563528		
Bücherei:	08151 / 970490		buecherei@gemeinde-berg.de
Gemeindearchiv:	08151 / 508-48	08151 / 508-88	archiv@gemeinde-berg.de

GEMEINDEGEBIET AUFGETEILT NACH NUTZUNGSARTEN



Nutzungsart	Fläche (m ²)
Landwirtschaft	2.880.825 m ²
Besondere Nutzung	1.014.840 m ²
Ver- und Entsorgung	47.524 m ²
Freizeit und Erholung	223.651 m ²
Grünflächen und Wald	27.835.225 m ²
Industrie und Gewerbefläche	186.704 m ²
Gewässer	194.399 m ²
Verkehrsflächen	1.441.553 m ²
Wohnbauflächen	2.804.348 m ²
GESAMTFLÄCHE GEMEINDEGEBIET	36.629.070 m²

Gemeindevertretung

Hauptamtlicher Bürgermeister:

Monn Rupert

Gruppierung/Partei

Einigkeit (EUW)

Gemeinderatsmitglieder:

Ammer Dr., Andreas	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Fink, Richard	Einigkeit (EUW)
Fuchsenberger, Elisabeth	SPD
Galloth, Anton	SPD und Parteifreie
Galloth, Julia	Bündnis 90/Die Grünen
Gastl-Pischetsrieder, Franz	CSU
Grundmann, Elke	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Haslbeck Dr., Peter	CSU
Haseneder, Ludwig	Einigkeit (EUW)
Hlavaty, Andreas (Zweiter Bürgermeister)	CSU
Kalinke, Harald	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Link, Elke (Dritte Bürgermeisterin)	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Reichart, Hermann	Einigkeit (EUW)
Reiser, Wolfgang bis 07.08.2018	BürgerGemeinschaft
Schmid, Robert	CSU
Sewald, Peter	Einigkeit (EUW)
Sokolowski, Anke	FDP und Parteifreie
Steigenberger, Rupert	BürgerGemeinschaft
Streitberger, Werner	SPD und Parteifreie
Wammetsberger, Robert	CSU
Zeitler, Florian ab 07.08.2018	BürgerGemeinschaft

Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2018

Insgesamt behandelte der Gemeinderat im vergangenen Jahr 264 Tagesordnungspunkte, darunter u. a. folgende Themen:

- Bauleitplanung
- Bauanträge
- Einheimischenmodell Aufkirchner Straße
- Kinderbetreuung
- Rathausbau
- Sanierungsmaßnahmen in der Trinkwasserversorgung
- Straßensanierungsmaßnahmen
- Gebäudesanierungsmaßnahmen

WAHLEN UND ENTSCHEIDE

In 2018 fand die Landtags- und Bezirkswahl statt. Die zahlreichen Wahlhelfer ermöglichten in bewährter Art die korrekten Wahlhandlungen und eine zuverlässige Ergebnisermittlung. Vielen Dank für die Mithilfe!

GEMEINDEBEVÖLKERUNG

Einwohnerzahlen

	Volks- zählung 1987	2014	2015	2016	2017	2018
01.01.	6.989	8.663	8.663	8.796	8.802	8.800
davon HWS ¹	6.399	8.048	8.056	8.194	8.144	8.132
davon NWS ²	590	615	607	602	658	668
Zuzug		588	803	625	549	650
Wegzug		588	670	619	551	566
31.12.		8.663	8.796	8.802	8.800	8.884
davon HWS ¹		8.056	8.204	8.159	8.142	8.213
davon NWS ²		607	592	643	658	671
Wanderungs- gewinn bzw. verlust		+/- 0	+133	+6	-2	+84

Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)

für	2014 nur 1. WS	2015 nur 1. WS	2016 nur 1. WS	2017 nur 1. WS	2018 nur 1. WS	
ermittelt am	05.01.2015	12.01.2016	09.02.2017	08.02.2018	20.02.2019	
von den	8.046	8.202	8.159	8.142	8.213	Einwohnern
waren in %	7.197 89,45%	7.165 87,36%	7.138 87,49%	7.099 87,19%	7.117 86,65%	deutsche Staatsange- hörige
die übrigen in %	849 10,55%	1.037 12,64%	1.021 12,51%	1.043 12,81%	1.096 13,34%	andere Staatsange- hörige

Davon kamen aus nachstehenden Ländern:

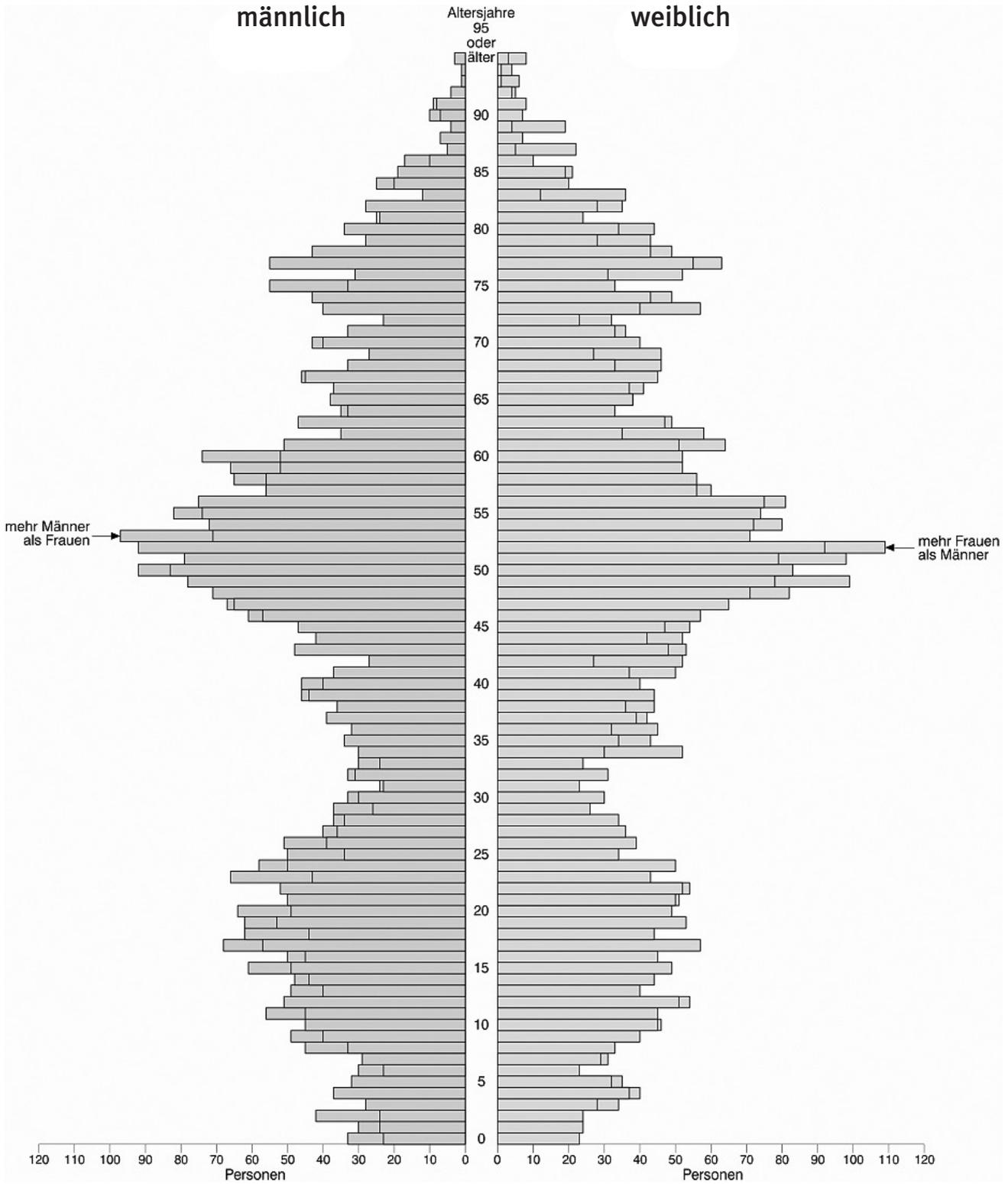
	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	110	114	110	117	115
ehem. Jugoslawien	91	116	129	41	162
Türkei	75	73	71	70	70
USA	25	31	29	34	39
Großbritannien	40	41	40	35	27
Italien	34	33	33	40	41
Schweiz	18	16	15	16	16
Frankreich	11	12	13	17	18
Niederlande	28	28	26	24	21
Philippinen	5	5	4	3	3
Sonstige	412	568	551	646	584

Altersstruktur der Gemeindebevölkerung -
Stand zum 08.02.2019 (HWS + NWS)

Geburtsjahrgänge von - bis	davon männlich	davon weiblich	Gesamt
1910 - 1919	0	1	1
1920 - 1929	29	54	83
1930 - 1939	228	299	527
1940 - 1949	407	474	881
1950 - 1959	513	521	1034
1960 - 1969	855	884	1739
1970 - 1979	527	564	1091
1980 - 1989	391	402	793
1990 - 1999	553	460	1013
2000 - 2009	596	499	1095
2010 - 2019	311	283	594
Gesamt	4.410	4.441	8.851

HWS = Hauptwohnsitz, NWS = Nebenwohnsitz

Hauptwohnsitze 2017



STANDESAMT



Rittersaal Schloss Kempfenhausen



Trauraum Rathaus

	2014	2015	2016	2017	2018
Geburten im Gemeindegebiet	1	3	1	2	2
Eheschließungen	62	62	69	62	84
Scheidungen (in Berg geschlossener Ehen)	19	20	16	19	18
Lebenspartnerschaften	–	–	1	1	–
Ehe für alle (seit 01.10.2018)	–	–	–	–	–
Sterbefälle	79	71	51	22	23
Kirchenaustritte	65	56	69	53	74
Rentenanträge (einschl. Kontenklärungen)	73	81	148	83	92

GEWERBE

	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbeanmeldungen	156	94	133	114	104
Gewerbeabmeldungen	114	88	106	101	224

Insgesamt sind in der Gemeinde Berg 1.300 Gewerbe gemeldet, davon sind 265 Gewerbebetriebe (~20 %) steuerpflichtig.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Brandschutz / Feuerwehren

Die Finanzierung der fünf gemeindlichen Feuerwehren stellt sich wie folgt dar:

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Einnahmen	34.454,00	84.880,00	48.153,00	13.122,00	95.832,60
Ausgaben	263.379,00	253.216,00	164.214,00	98.698,00	223.577,00

Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für Investitionen und den laufenden Bedarf ohne die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal.

BILDUNG

Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen

Schülerzahlen / Klassenzahlen

Schuljahr	2014/15 Schüler/Klassen	2015/16 Schüler/Klassen	2016/17 Schüler/Klassen	2017/18 Schüler/Klassen	2018/19 Schüler/Klassen
Klasse 1	66/3	49/2	64/3	43/2	55/3
Klasse 2	65/3	76/3	52/2	65/3	39/2
Klasse 3	68/3	72/3	75/3	50/2	66/3
Klasse 4	65/3	78/3	68/3	72/3	47/2
Insgesamt:	264/12	275/11	259/11	230/11	207/10

Sachaufwand

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Einnahmen:	90.374,00	92.667,00	91.022,00	95.494,00	93.551,00
Ausgaben:	190.432,00	202.180,00	239.720,00	201.879,00	182.458,46
Überschuss(+) / Defizit(-)	-100.058,00	-109.513,00	-148.698,00	-106.385,00	-88.907,46

Die Einnahmen resultieren überwiegend aus staatlichen Zuschüssen. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für die Bewirtschaftung und Sachmittel, den Kosten der Schülerbeförderung usw. Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Schulzweckverbände

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Zweckverband Bayerische Landschulheime und zahlt Gastschulbeiträge an verschiedene Gemeinden.

Zuschüsse für	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
ZV Bayer. Landschulheime	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Gastschulbeiträge an andere Schulträger	198.750,00	92.479,00	155.484,00	121.003,00	120.045,80

Musikschulen

Zuschüsse für	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Musikschulen	53.500,00	50.708,00	45.417,00	50.833,00	49.500,00

Die Gemeinde Berg fördert damit großzügig den Besuch der Musikschulen in Starnberg und Wolfratshausen mit jeweils 500 €/Schüler und Jahr.

Volkshochschulen

Das umfangreiche Programm der Volkshochschule Starnberger See fördert der Gemeinderat seit 2008 mit 3,00 € je Einwohner und Jahr. Wir investieren zusammen mit den anderen Trägergemeinden der Volkshochschule in die Bildung von Jung und Alt.

Zuschüsse für	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Volkshochschule	24.087,00	24.423,00	24.417,00	24.498,00	24.435,00

Das Programm der Volkshochschule liegt in zahlreichen Geschäften und im Rathaus kostenlos aus.

Bücherei



Im alten Schulhaus in Aufkirchen, Marienstr. 9, befindet sich die Gemeindebücherei. Neben einem umfangreichen Sortiment an Büchern verfügt die Bücherei auch über Zeitschriften, DVDs und Hörbücher.

Sowohl bei Belletristik, Kinder- und Jugendbüchern, als auch bei DVDs sind wir auf dem neuesten Stand.

Übersicht über die vorhandenen Medien:

	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtbestand am 31.12.	23.519	21.475	23.075	24.298	25.434
davon					
Sachliteratur	3.250	2.719	2.801	2.981	2.987
Belletristik	7.194	6.309	6.915	7.366	7.690
Kinder- und Jugendliteratur	7.843	7.217	7.690	7.988	8.358
DVD und Hörbücher	4.153	4.351	4.647	4.891	5.240
Zeitschriften	580	371	490	569	623
sonstige	499	508	532	503	536
Leser	2.446	2.593	2.643	2.763	2.862

Einige der Bücher sowie auch der Hörbücher sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Zahl der Leser beträgt 2.862, davon 1.508 Erwachsene und 1.354 Kinder.

Die Jahresgebühr für Erwachsene beträgt 12 €. Für Kinder bis 16 Jahren fallen keine Jahresgebühren an. Für Personen, die keine Möglichkeiten haben die Bücherei zu besuchen, bieten wir einen Hol- und Bringservice an.



	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Einnahmen:	10.670,00	8.843,00	8.612,00	20.402,00	7.672,00
Ausgaben:	9.577,00	9.148,00	11.777,00	15.723,00	9.237,00
Überschuss(+)/ Defizit(-):	+1.093,00	-305,00	-3.165,00	4.679,00	-1.565,00

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus staatlichen Zuschüssen und Ausleihgebühren, die Ausgaben aus den Kosten für den laufenden Bedarf (Bewirtschaftungskosten, Bücher etc.).
Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Öffnungszeiten der Bücherei:



Montag: 17:00 – 20:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
(ausschließlich für
Kindergärten und Schulen)
12:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 20:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Während der Öffnungszeiten können Sie uns unter der Telefonnummer 08151/970490 erreichen. Wir geben auch gerne telefonisch Auskunft über unsere Medien und Ausleihbedingungen.

ARCHIV

Unsere ehrenamtliche Archivmannschaft hat 2018 weiter die Erfassung vorhandener Bücher und Pläne vorangetrieben und die laufende Korrespondenz mit Privatpersonen und Institutionen betreffend Personenstandsanfragen zu älteren Fällen geführt. Es wurde eine Veranstaltung (Wie die Revolution in Berg gerade noch verhindert werden konnte) organisiert und mit ausgestellt sowie neu erhaltene „Speicherfunde“ und Nachlässe übernommen und archiviert.

Frühjahrszeit ist Stöberzeit, auch bei Ihnen?

Wir suchen und freuen uns auch weiterhin über alte Fotos, Karten, Postkarten, Sterbebilder und alles was zur Geschichte unserer Heimatgemeinde beiträgt.

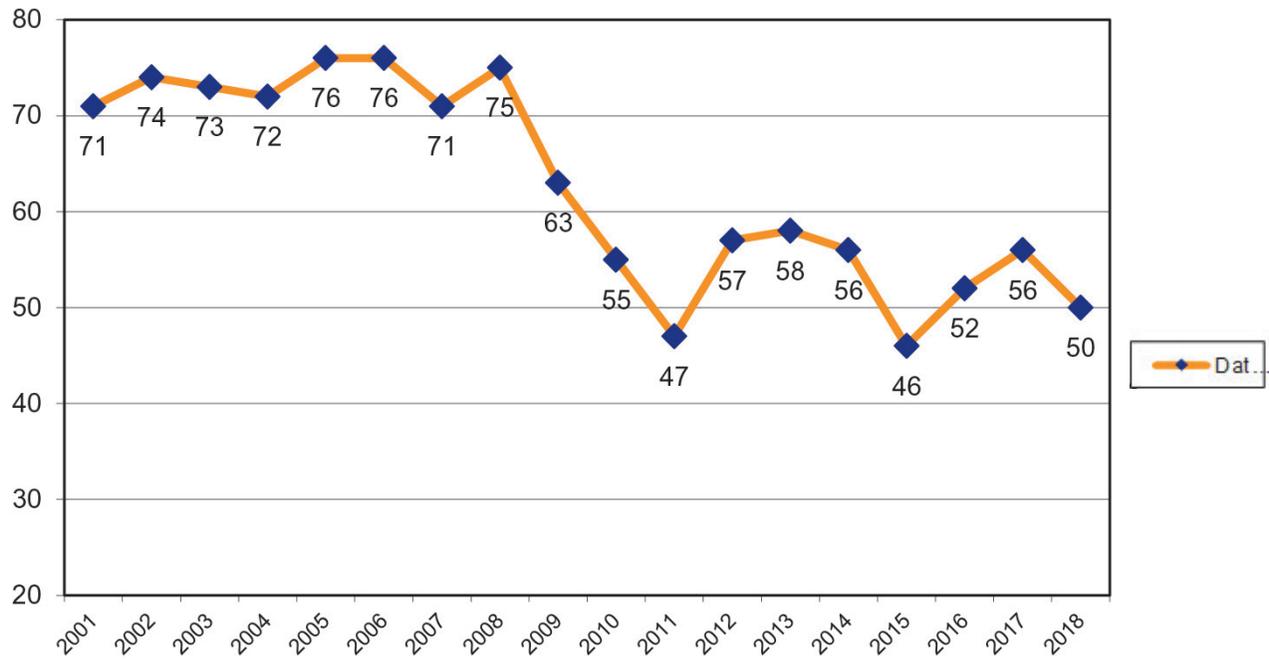
Wir sind jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar.

Für die bisherige Unterstützung danken wir den Spendern und freuen uns auf weitere Schätze.

Ihr Archivteam

Allgemeines

Wurden in den Jahren 1991 bis 1998 durchschnittlich noch mehr als 100 Geburten pro Jahr gezählt, pendelte sich die Geburtenrate zwischen 2000 und 2008 zunächst auf einen Wert um die 75 ein, bevor sie ab 2008 drastisch sank. Seit 2015 ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Im letzten Jahr wurden 50 Berger Kinder geboren.



Einrichtungen zur Kinderbetreuung

Unter den Einrichtungen zur Kinderbetreuung fallen sowohl Kinderhorte, Kindergärten, Kinderkrippen und Kinderhäuser, als auch Einrichtungen zur Schulkinderbetreuung. Verschiedene Einrichtungen wurden zu Kinderhäusern zusammengefasst, damit von der Krippe über den Kindergarten bis hin zur Schulkinderbetreuung an einem Ort und unter einem Dach ein breites Angebot zur Verfügung steht. In der Gemeinde Berg bestehen nachfolgende Einrichtungen:

Einrichtung:	Träger:
Kinderhaus „Abenteuerhaus“ in Berg, 1 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhaus „Höhenrainer Füchse“ in Höhenrain, 1 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhort (Schulkinder) in Aufkirchen, 3 Gruppen, 1. bis 4. Klasse	KinderArt GmbH
Kindergarten St. Maria in Aufkirchen, 2 1/2 bis 6 Jahre	Katholisches Pfarramt Aufkirchen
Integratives Montessori Kinderhaus in Aufkirchen, 3 bis 6 Jahre, Schulkinder 1. und 2. Klasse	Montessori Förderverein e.V.
Montessori Kinderhaus Gut Biberkor, 1 bis 6 Jahre	Montessoriverein Biberkor e.V.

Darüber hinaus gibt es auf Privatinitiative den „Betreuten Mittagstisch der Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen e.V.“, Pfarrgasse 4, 82335 Berg-Aufkirchen.

Die Gemeinde Berg sieht sich als familienfreundliche Gemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern und der Gemeinde kann man nur als vorbildlich bezeichnen.

Für unsere Kinder ist ein gutes und vielfältiges Betreuungsangebot vorhanden. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Angebote konnten für das Kindergartenjahr 2018/2019 alle Platzanfragen berücksichtigt werden.

Auch in der Gemeinde Berg ist eine stetig wachsende Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu verzeichnen. Hier hat die Gemeinde Berg Signale zweier privater Träger zur Eröffnung von Betreuungseinrichtungen erhalten. Leider scheitert der Aufbau derzeit daran, dass keine geeigneten Gebäude/Einrichtungen zur Anmietung auf dem Immobilienmarkt zur Verfügung stehen.

Es gibt allerdings, im Montessori Kinderhaus Gut Biberkor weitere dringend benötigte Krippenplätze zu schaffen.

Zuschüsse an die Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen

Nachstehende Tabelle zeigt die gezahlten Zuschüsse auf.

	Anzahl d. Einrichtungen	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Kindertagesstätten in der Gemeinde Berg	7	1.230.334,00	1.018.319,00	1.430.283,00	1.446.482,58
Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes	7	25.326,00	69.212,00	48.846,00	41.967,12

Antragsverfahren

Folgende Übersicht zeigt das Aufkommen der einzelnen Bauantragsarten im Vergleich der Jahre 2014 bis 2018.

Im Ergebnis wird deutlich, dass in der Gemeinde Berg trotz leichtem Rückgang weiterhin ein hoher Baudruck herrscht. 18 im Jahr 2018 genehmigte Vorhaben sowie darüber hinaus vier positiv beschiedene Bauvorbescheide, die durch das Landratsamt Starnberg genehmigt wurden, sind ein Beleg für die hohe Nachfrage, in unserer Gemeinde wohnen und leben zu wollen. Darüber hinaus wurden sieben Vorhaben im Genehmigungsverfahren realisiert.

	2014	2015	2016	2017	2018
eingereichte Bauanträge	102	94	95	86	68
davon Behandlung im Genehmigungsverfahren	9	11	19	6	8
Genehmigung durch Landratsamt	29	29	26	27	18
zurückgezogen bzw. abgelehnt	16	15	10	12	15
ausstehende Entscheidungen	48	39	40	41	27
eingereichte Vorbescheidsanträge	22	18	17	18	13
Genehmigung durch Landratsamt	5	4	8	3	4
zurückgezogen bzw. abgelehnt	4	8	6	2	8
ausstehende Entscheidungen	13	6	3	13	1
eingereichte formlose Anfragen	0	11	7	3	0

Gemeindliche Bauleitplanung

Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach den Maßgaben des Baugesetzbuches vorzubereiten und zu leiten. Auf die Aufstellung von Bebauungsplänen besteht kein Anspruch. Die Bauleitplanung gibt der Gemeinde die Möglichkeit die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zu steuern und eine ungeordnete städtebauliche Entwicklung im Gemeindegebiet zu verhindern.

Nachfolgende Bauleitpläne wurden im Jahr 2018 aufgestellt:

- Bebauungsplan Nr. 29 „Lohacker“ 5. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 1 2. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 2 2. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 3 1. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 4 3. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 5 2. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 6 3. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 7 2. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 82 „Sportgelände Berg Nord“ 1. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 98 Teil A „Kreuzwegstationen“
- Bebauungsplan Nr. 98 Teil B „Am Sonnenhof“
- Bebauungsplan Nr. 95 „Eztal“ ergänzendes Verfahren
- Bebauungsplan Nr. 102 „Villa de Osa“

Um die einfürend genannte städtebauliche Entwicklung und Ordnung im Sinne der Gemeinde Berg zu steuern, fasste der Gemeinderat im Jahr 2018 den Satzungsbeschluss für die Bebauungspläne Nr. 9 „Gewerbegebiet Höhenrain“ 1. Änderung, Nr. 26 „Kempfenhausen – Südost“ 1. Änderung, Nr. 29 „Lohacker“ 5. Änderung, Nr. 79 „Harkirchen“, Nr. 88 „Postgasse/Aufkirchner Straße“ 1. Änderung, Nr. 95 „Eztal“ und Nr. 96 „Naturdenkmal Gletscherschliff“ sowie für die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Somit ergibt sich bei der Betrachtung von abgeschlossenen Verfahren und Aufstellungsbeschlüssen ein Ungleichgewicht.

Folgende Bauleitpläne befinden sich zusätzlich zu den oben genannten Bauleitplänen bis dato gleichzeitig im Verfahren:

- 29. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bebauungsplan Nr. 100 „Herz Jesu Höhenrain“)
- Bebauungsplan Nr. 93 „Gut Biberkor – Ginko Nord / Biene Süd“
- Bebauungsplan Nr. 94 „Marianne-Strauß-Klinik“
- Bebauungsplan Nr. 97 „Wohnzentrum Osterfeld“
- Bebauungsplan Nr. 99 „Aufkirchner Osthang“
- Bebauungsplan Nr. 100 „Herz Jesu Höhenrain“

Insgesamt befasste sich der Gemeinderat von Berg in seinen 22 Sitzungen des Jahres 2018 in 37 Tagesordnungspunkten mit dem Thema Bauleitplanung in den verschiedenen Verfahrensschritten vom Aufstellungsbeschluss bis zum abschließenden Satzungsbeschluss.

Neubau Rathaus

Seit längerem ist bekannt, dass die Gemeinde Berg ein neues Rathaus braucht. Seit der Gebietsreform in den 70er Jahren in einem ursprünglich zum Teil als Wohnhaus genutztem Gebäude untergebracht, sind die Beschäftigten des Rathauses zunehmend mit Einschränkungen konfrontiert, die auf Dauer nicht mehr hinzunehmen sind. Alte, den heutigen Anforderungen und Standards nicht mehr genügende Kabel und Leitungen führen zunehmend zu technischen Problemen, z. B. häufigen Strom- oder Telefonausfällen. Das Gebäude ist nicht barrierefrei. Dringend notwendig ist eine Dachsanierung. Schließlich fehlt hinten und vorne der Platz. Büros des Standes- und Bauamts sowie Lagerräume wurden bereits in Containern untergebracht.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sondersitzung vom 12.06.2018 für den neuen Standort am „Huberfeld“ ausgesprochen. Hier soll das neue Rathaus entstehen. Das 6.520 m² große, unbebaute Grundstück am Kreisverkehr gehört der katholischen Kirche. Die Hälfte davon wurde von der Gemeinde gegen ein bebautes Grundstück in der Postgasse im Tausch erworben.



Hier wird das neue Rathaus entstehen

Gemeindliche Hochbauprojekte

Die Gemeinde Berg plant fortwährend die gemeindlichen Gebäude energetisch und technisch zu sanieren. Dies wird mitunter auch abschnittsweise realisiert.

Im Jahr 2018 ist die Sanierung des Gebäudes Jägerberg 20 in Farchach, in dem die Gaststätte „Müllers auf der Lüften“ untergebracht ist, abgeschlossen worden. Die Fassade, das Dach und ein Großteil der Fenster wurden vor energetischen Hintergründen saniert bzw. erneuert. Zusätzlich wurde die äußere Erscheinung architektonisch neu gestaltet.



Saniertes Gebäude Jägerberg 20

Trinkwasserversorgung

Das gemeindliche Trinkwassernetz ist fast 100 km lang. Hinzu kommen nochmals fast 60 km an Hausanschlussleitungen. Im Rahmen des üblichen Unterhalts werden fortlaufend bis zu 2% des Leitungsnetzes erneuert um einer Überalterung entgegenzuwirken. Markante Schwachstellen werden bevorzugt bearbeitet und gegebenenfalls kurzfristig erneuert.

Im Jahr 2018 wurden wesentliche Wasserleitungsstränge im Ortsteil Kempfenhausen erneuert. Durch Erneuerung und Aufweitung der Leitungen in den Straßen „Am Bachfeld“ und „Manthalstraße“ wurde das Versorgungsnetz verjüngt und zusätzlich die Leistungsfähigkeit der Hydranten gesteigert. Auch für den Ortsteil Harkirchen hat sich hiermit die Löschwasserversorgung im Brandfall verbessert.

Entlang der Seeshaupterstraße, südlich der Schatzlgasse, wurde mit dem Neubau eines ca. 70 m langen Teilstücks ein Lückenschluss geschaffen. In diesem Bereich konnte daraufhin ein ca. 100 Jahre alter Leitungsstrang stillgelegt werden. Die Anrainer am „Birkenweg“ und „Untere Alpe“ (Gemeinde Icking) wurden bisher über eine Asbestzement-Leitung versorgt. In den 1970er Jahren wurden vielfach Leitungen dieser Art verlegt, heute sind sie äußerst wartungsintensiv und werden sukzessive durch beständigere Materialien ersetzt. Im Jahr 2018 wurde dieser Leitungstyp auf einer Länge von ca. 1000 m durch Polyethylenrohre und Gussleitungen ersetzt.

Die Versorgungszentrale des Berger Wasserwerkes ist der Trinkwasser-Hochbehälter in Aufkirchen. Von hier wird zum einen Wasser in weitere Hochbehälter des Versorgungsnetzes geleitet, sowie die unmittelbare Umgebung direkt mit Trinkwasser versorgt. Der Hochbehälter in Aufkirchen ist ein Zweikammerbehälter aus Stahlbeton mit einer speziell behandelten Oberfläche. Um die hohen hygienischen Anforderung einer Trinkwasserversorgung zu erfüllen, muss diese Oberfläche, meist nach mehreren Jahrzehnten saniert werden. Im Jahr 2018 wurde für den künftigen Sanierungsprozess ein zeitliches und technisches Vorgehen abgesteckt um im Folgejahr mit Unterstützung von Fachplanern die Maßnahme zur Ausschreibung zu bringen.

Als Ersatz für den Brunnen Höhenrain konnten im letzten Jahr neue Erkenntnisse für den Ansatz weiterer Erkundungsbohrungen gewonnen werden. Messungen von Quellvorkommen und Zusammenfassung alter und neuer hydrogeologischer Analysen haben nun den Fokus auf das Gebiet nördlich von Martinsholzen gelenkt. Hier könnte noch in diesem Jahr mit Versuchsbohrungen begonnen werden.

Neubau der Lüßbachbrücke in Farchach

Zu Jahresende konnte der Neubau der Brücke über den Lüßbach in Farchach zu Abschluss gebracht werden. Der zeitliche und technische Bauablauf konnte im Wesentlichen wie geplant eingehalten werden. Die neue Brücke erfüllt nun für viele Jahrzehnte die wesentlichen Kriterien wie Größe und Belastbarkeit und sie unterstreicht das gepflegte Ortsbild.



Lüßbachbrücke in Farchach

Straßensanierungsprogramm

Die Sanierung von Gemeindestraßen ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Projektliste geworden. Um ein Tiefergreifen der Schäden im Straßenoberbau zu verhindern werden jährlich sanierungsbedürftige Straßenabschnitte ausgewählt und die obere Schicht des Asphaltbelags saniert:

Im Jahr 2018 wurden folgende Straßen bzw. Straßenabschnitte im Rahmen des Straßensanierungsprogramms saniert.

- Graf-Ruepp-Straße abschnittsweise zwischen Kuglfeld und Ickinger Straße
- Maxhöhe zwischen Wallbergweg und Staatsstraße 2065
- Maxhöhe zwischen Enzianweg und Hillmaierfeld
- Mühlenweg zwischen Wadlhauser Straße und Dorfstraße
- Enzianweg abschnittsweise zwischen Klosterweg und Oberlandstraße

Der laufende Unterhalt der gemeindlichen Infrastruktur erfolgt durch die Betriebshofmitarbeiter der Gemeinde Berg.

Breitbandausbau:

Seit dem Herbst 2018 ist auch der Breitbandausbau für Allmannshausen und Mörlbach endgültig abgeschlossen. Der Gemeinderat hat im Dezember 2017 beschlossen, am Breitband-Förderverfahren des Freistaates Bayern zur „Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen“ teilzunehmen. Im Jahr 2018 hat die Gemeinde zudem entschieden, noch an der „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderung des Bundes)“ teilzunehmen.

Das Lösungskonzept sieht grundsätzlich vor, Breitband über Glasfaser in die Erschließungsgebiete zu führen. Im Erschließungsgebiet werden ein oder mehrere Kabelverzweiger mit VDSL-Technik ausgerüstet. Die VDSL-Technik setzt das Breitbandsignal von Glasfasermedium auf Kupfermedium um und überträgt dieses über die Telefonleitung (letzte Meile) zu den Internetnutzern im Erschließungsgebiet. Mit dieser Lösung können die Anschlussinhaber im Erschließungsgebiet grundsätzlich mit min. 30 Mbit/s und teilweise min. 50 Mbit/s versorgt werden. Wie sich der Breitbandausbau im ländlichen Raum weiter entwickeln wird, wird maßgeblich von den einschlägigen Förderprogrammen abhängig sein.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin versuchen, die Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau auf unserer Homepage (www.gemeinde-berg.de) so aktuell wie möglich zu halten. Für Rückfragen steht Ihnen der Breitbandpate der Gemeinde Berg, Herr Florian Garke (Tel.: 08151/508-31, garke@gemeinde-berg.de), wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Straßenunterhalt

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Einnahmen:	98.370,00	105.800,00	147.422,00	114.131,00	120.807,31
Ausgaben:	176.223,00	65.400,96	105.315,00	761.546,00	417.372,64

Straßenbeleuchtung

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Ausgaben:	72.977,00	83.049,00	78.264,00	56.677,00	61.778,77

Wasserversorgung



Nach wie vor einen hohen Stellenwert im gemeindlichen Handeln nimmt die Wasserversorgung ein. Die Gesamtinvestitionen können Sie der nachstehenden Tabelle. Die Trinkwasserwerte folgen auf der nächsten Seite.

Einnahmen

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Gebühren etc.	1.215.921,00	1.136.320,00	1.208.500,00	1.282.917,00	1.464.849,44
Kostenerstattungen (u.a. Gde. Icking)	22.210,00	22.011,00	23.516,00	14.936,00	33.264,88
Herstellungsbeiträge	105.940,00	49.340,00	67.524,00	41.591,00	68.926,13

Ausgaben

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
laufender Betrieb	538.525,00	619.190,00	614.896,00	616.593,00	670.646,91
Investitionen	572.623,00	776.601,00	933.879,00	996.750,00	1.077.993,17

Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte in den Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Berg

Die unten aufgeführten Zahlen weisen das Berger Trinkwasser als einen hervorragenden, bestüberprüften Durstlöscher aus. Alle gemäß der Trinkwasserverordnung untersuchten Inhaltsstoffe zeigen weit unter den gesetzlichen Grenzen liegende Werte.

Brunnen Pfaffenthal

Nitratwerte

23.05.2018	Grenzwert
8,8 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

23.05.2018	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

23.05.2018	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Brunnen Harkirchen

Nitratwerte

23.05.2018	Grenzwert
8,3 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

23.05.2018	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

23.05.2018	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Hochbehälter Aufkirchen

Nitratwerte

23.05.2018	Grenzwert
8,7 mg/l	50 mg/l

Da die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,2 mmol/l ist, darf nach § 17 Abs. 3 Trinkwasserverordnung in Verbindung mit der Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser (Metall-Bewertungsgrundlage) des Umweltbundesamtes (UBA) vom März 2017 schmelztauchverzinkter Stahl (bei Neuinstallationen) ohne Einzelfallprüfung nach DIN EN 15664 Teil 1 nicht mehr verwendet werden. Im Warmwasserbereich wird im Übrigen generell – d. h. unabhängig vom Chemismus – von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten (Metall-Bewertungsgrundlage des UBA). Da die Leitfähigkeit des Wassers (bei 20° C) größer als 500 S/cm ist, kann darüber hinaus die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Wasserversorgungsanlage	Brunnen Pfaffenthal	Hochbehälter Aufkirchen	Brunnen Harkirchen
Härtebereich	Hart (III)	Hart (III)	Hart (III)
Gesamthärte	19,9° dH	19,4° dH	16,7° dH

Weitere Werte können im Rathaus, Amt für Hoch- und Tiefbau, eingesehen werden.

Abwasserbeseitigung

Die kommunale Aufgabe der Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.2014 auf den Abwasserverband Starnberger See übertragen.

Kanalumbau Mörlbach, Zwischenstand der Planung

Der Abwasserverband Starnberger See plant, zusammen mit der Gemeinde Berg, seit ca. vier Jahren den Anschluss des Ortes Mörlbach an die Ringkanalisation. 2016 fand hierzu eine Anliegerversammlung in Farchach statt, bei der Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim, des Landratsamtes Starnberg, des Abwasserverbandes Starnberger See und der Gemeinde Berg die Grundlagen des Projektes vorgestellt und mit den Anliegern diskutiert haben. Im Anschluss daran fanden weitere Einzelgespräche mit Vertretern der Mörlbacher Bürger sowie den beteiligten Behörden statt.

Im Jahr 2016 hat das beauftragte Ingenieurbüro mit der Grundlagenermittlung, der Vermessung und der Vorplanung begonnen. Der Abwasserverband hat bereits die Mischwasserkanalisation und die Grundstücksanschlussleitungen inspiziert. Des Weiteren sollen die Eigentümer der betroffenen Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) im Zuge der GEA-Bestandsprüfung einen kompletten Leitungsverlauf und die aufbereiteten Unterlagen von Inspektions- und Dichtheitsprüfungen erhalten. Auf diesen Grundlagen können ihre GEA umgebaut (Trennung Schmutz- und Niederschlagswasser) und an die neuen Kanäle angeschlossen werden.

Der Baubeginn ist derzeit für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Bauzeit beläuft sich voraussichtlich auf zwei Jahre.

Windenergie in Berg

Im Jahr 2015 konnte die vier Windenergieanlagen in den Wadlhauser Gräben in Betrieb genommen werden. Damit konnte sich die Betreibergesellschaft noch die Vergütung von 8,9 ct/kWh für die nächsten 20 Jahre sichern. Die Gemeinde Berg hat sich mit einer Summe von 1.000.000 Euro an den Windrädern beteiligt.

Die Berger Windenergieanlagen haben im Jahr 2018 rund 20,6 Millionen Kilowattstunden erneuerbaren Strom produziert. Die gesamte Strommenge wurde in das örtliche Mittelspannungsnetz eingespeist. Aus diesem Jahresertrag ergibt sich ein Stromverkaufserlös in Höhe von rund 1,85 Mio. Euro.

Kleinere Störungen an den Generatoren verursachten noch Ertragsverluste in Höhe von ca. 70.000 Kilowattstunden, welche vom Anlagenhersteller ersetzt wurden. Durch hohe Eisansatz-Stillstände in den Wintermonaten sowie das sehr windarme Sommerhalbjahr entstand im Vergleich zum Vorjahr ein Minderertrag von rund 15 %. Trotz des Minderertrags kann die Gesellschafterversammlung im Juni wieder über eine Ausschüttung von mindestens 4 % abstimmen.

Die im Jahr 2018 erzeugte Strommenge entspricht dem Jahresverbrauch von über 5.150 Haushalten (Annahme: 4-Personen-Haushalt mit 4.000 kWh pro Jahr Durchschnittsverbrauch).



Photo: Bürgerwind Berg GmbH & Co. KG

Wertstoffsammelstelle Farchach

Öffnungszeiten:

April bis Oktober	November bis März
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Mittwoch von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Freitag von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Die hohe Zahl der abgeholt Container vom Wertstoffhof in Farchach zeigt die Akzeptanz in der Bevölkerung:

	2014 Stück	2015 Stück	2016 Stück	2017 Stück	2018 Stück
Sperrmüll (50 cbm)	42	37	33	29	33
Bauschutt (6 cbm)	26	24	24	26	26
Altholz (50 cbm)	53	54	48	39	51
Papier (36 cbm)	*	*	*	*	*
Kartonagen (36 cbm)	**	**	**	40	**
Eisen (36 cbm)	23	24	24	25	28
Grüngut (36 cbm)	***	***	***	***	70
Elektroschrott (7-36 cbm)	34	27	25	16	24
	178	166	155	159	232

* Die Sammlung von Papier wurde zum 01.04.2014 eingestellt. ** Kartonagen nicht mehr nach Wertstoffhöfen erfasst.
*** Grüngut wird seit 01.04.2014 eigenerbracht.



Welche Wertstoffe in der Wertstoffsammelstelle in Farchach abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallwirtschaftskalender. Dieser wurde an die Haushalte übersandt und ist im Internet unter www.awista-starnberg.de zu finden.

Dort finden Sie auch die Termine für das Giftmobil.

Kommunales Sammeltaxi



Seit dem Jahr 1993 ist die Gemeinde Berg Träger des Sammeltaxis.
Im Juli 2010 wechselte die Verkehrsausführung auf einen neuen Taxiunternehmer.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Kosten stellt sich wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018
Fahrgastzahlen	4.688	4.536	4.750	4.154	4.927
	€	€	€	€	€
Beförderungskosten	37.694,10	38.609,65	44.663,80	39.740,19	33.895,46
Vereinnahmter Fahrpreis	11.621,00	10.441,00	10.318,00	8.650,00	7.119,00
Defizit	26.073,10	28.168,60	34.345,80	31.333,50	26.776,46

Als Unternehmer fährt für uns das Taxiunternehmen Schorsch Eibl aus Starnberg. Folgenden Fahrplan finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-berg.de, „Sammeltaxi“.

Fahrplan (gültig seit 01.05.2015):

Montag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Dienstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Mittwoch	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Donnerstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Freitag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Samstag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15
Sonntag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15

Fremdenverkehr

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land.

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Einnahmen	90,00	80,00	81,00	85,00	–
Ausgaben	29.620,00	29.746,00	36.199,00	2.318,00	–
Über-/Unterdeckung	- 29.530,00	- 29.666,00	- 36.188,00	- 2.233,00	–

Der Tourismusverband ist in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Tourismus (gwt) eingegliedert worden. Die Beiträge werden ab 2018 von den Gemeinden über die Kreisumlage finanziert.

Haushaltsdaten

Bei allen Angaben aus dem Jahr 2018 handelt es sich um Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung ohne Abschlussbuchungen. Das Ergebnis wird sich durch die Abschlussbuchungen noch ändern. Ein endgültiger Abschluss ist erst nach Erstellung der Jahresabschlüsse der Vorjahre möglich.

Im Jahr 2018 umfasste das Gesamtausgabevolumen der Gemeinde Berg 16.958.820,00 €. Dem standen Gesamteinnahmen von 19.191.106,00 € gegenüber. Die Gesamtausgaben teilen sich auf in Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit in Höhe von 15.027.030,00 € und für Investitionen 1.931.790,00 €. Aufgrund der soliden Haushaltswirtschaft der letzten Jahre konnten die notwendigen Investitionen durch Eigenmittel realisiert werden. Der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2018 beläuft sich insgesamt auf rund 13.470.000,00 €.

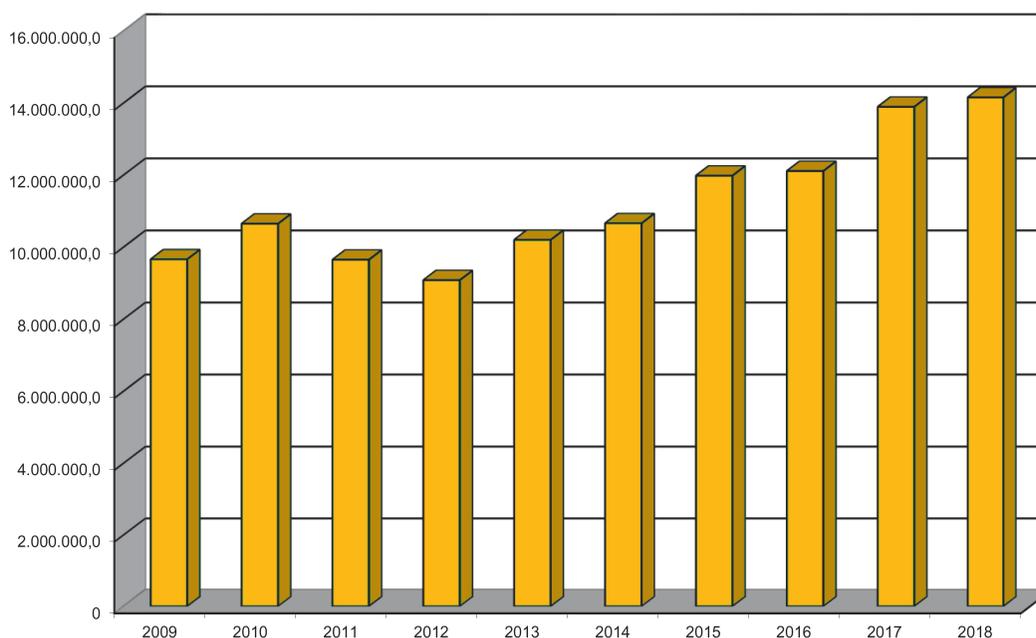
Steuereinnahmen

Die Hebesätze für die Realsteuern betragen:

	Landesdurchschnitt 2018	2015	2016	2017	2018
Grundsteuer A	342 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Grundsteuer B	336 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Gewerbsteuer	329 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.

	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Einnahmen Grundsteuer A	39.371,02	39.743,00	36.825,00	38.299,64
Einnahmen Grundsteuer B	1.299.222,15	1.315.741,00	1.333.384,00	1.349.487,86
Einnahmen Gewerbsteuer	3.535.978,35	3.413.087,00	4.543.234,00	4.480.665,85
Einnahmen Einkommenssteuer	5.991.169,00	6.062.265,00	6.633.424,00	6.676.539,00
Einnahmen Umsatzsteuer	308.981,00	314.933,00	399.097,00	463.443,00
Einnahmen Einkommensteuerersatz	338.368,00	488.427,00	480.960,00	501.945,00

Finanzergebnis Steuern



Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen

	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG	135.988,00	135.955,00	147.512,00	146.727,00
(für Erledigung staatl. Aufgaben) je Einwohner	16,70	16,70	17,85	17,86
Grunderwerbssteuer	444.977,00	453.752,00	440.843,00	618.068,55
Hundeabgabe	24.338,00	24.235,00	25.271,00	25.958,46
Kfz-Steueranteil	105.800,00	105.800,00	105.800,00	115.300,00
Konzessionsabgaben	243.710,00	256.573,00	200.929,00	243.484,80

Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Gewerbsteuerumlage	739.338,00	603.430,00	724.149,00	1.394.373,00
Kreisumlage	3.844.405,00	4.236.844,00	4.726.023,00	4.830.814,02
Zinsausgaben für Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhalt Gebäude und Anlagen	498.371,00	722.659,00	963.247,00	932.746,23
Bewirtschaftung gemeindlicher Grundstücke und Gebäude	399.225,00	388.275,00	371.535,00	371.077,25
Kindertageseinrichtungen, Zuschüsse an Vereine, soziale Einrichtungen	2.235.524,00	2.388.774,00	2.229.304,00	2.728.041,00
Personalkosten	2.367.048,00	2.423.339,00	2.565.387,00	2.599.267,39
Auf einen Einwohner entfielen somit	290,76	293,24	310,34	316,29

Einnahmen aus Investitionstätigkeit

	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Einnahmen aus Beiträgen	60.032,00	281.084,00	98.257,36	234.693,22
Grundstücksverkäufe	26.348,00	33.390,00	100.787,00	380.354,06
Investitionszulage	248.185,00	130.836,00	272.678,00	205.897,00
Neuaufnahme Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Staatl. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

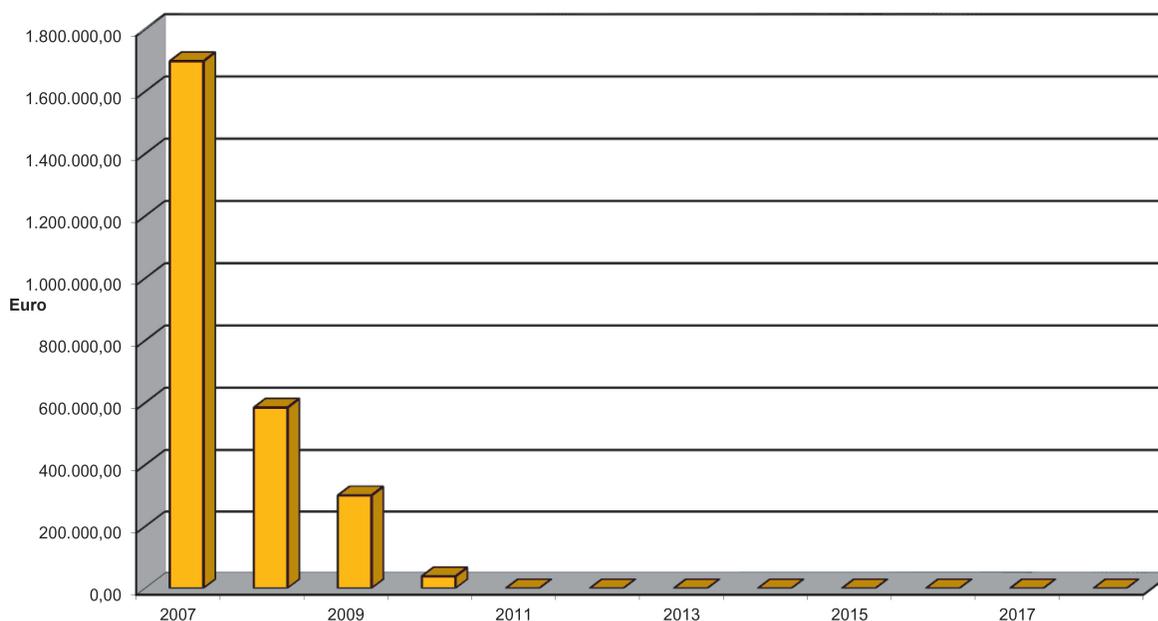
Ausgaben aus Investitionstätigkeit

	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Hochbaumaßnahmen	97.427,00	16.141,00	97.240,00	37.950,06
Tiefbaumaßnahmen	601.844,00	37.214,00	100.468,00	23.720,01
sonstige Baumaßnahmen	321.309,00	80.924,00	287.273,00	299.970,08
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	576.024,00	758.920,00	340.493,00	298.297,88
Erwerb von Grundstücken	628.881,00	232.236,00	206.362,00	66.563,35
Anlagen im Bau (noch nicht abgeschlossene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen bzw. offener Grundstückserwerb)	2.018.903,00	1.012.575,00	1.327.995,00	1.161.702,63
Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	4.244.388,00	2.138.010,00	2.174.131,00	1.888.204,00

Kreditverbindlichkeiten

Die Kredite der Gemeinde Berg wurden in 2011 getilgt. Seitdem ist die Gemeinde Berg schuldenfrei.

Stand am	Gesamt €	je Einwohner €	Landesdurchschnitt €
31.12.2007	1.698.569,65	209,21	732,00
31.12.2008	585.577,77	71,38	732,00
31.12.2009	301.980,09	35,38	730,00
31.12.2010	39.223,98	4,62	746,00
31.12.2011	0,00	0,00	753,00
31.12.2012	0,00	0,00	768,00
31.12.2013	0,00	0,00	770,00
31.12.2014	0,00	0,00	764,00
31.12.2015	0,00	0,00	735,00
31.12.2016	0,00	0,00	731,00
31.12.2017	0,00	0,00	695,00
31.12.2018	0,00	0,00	noch nicht bekannt

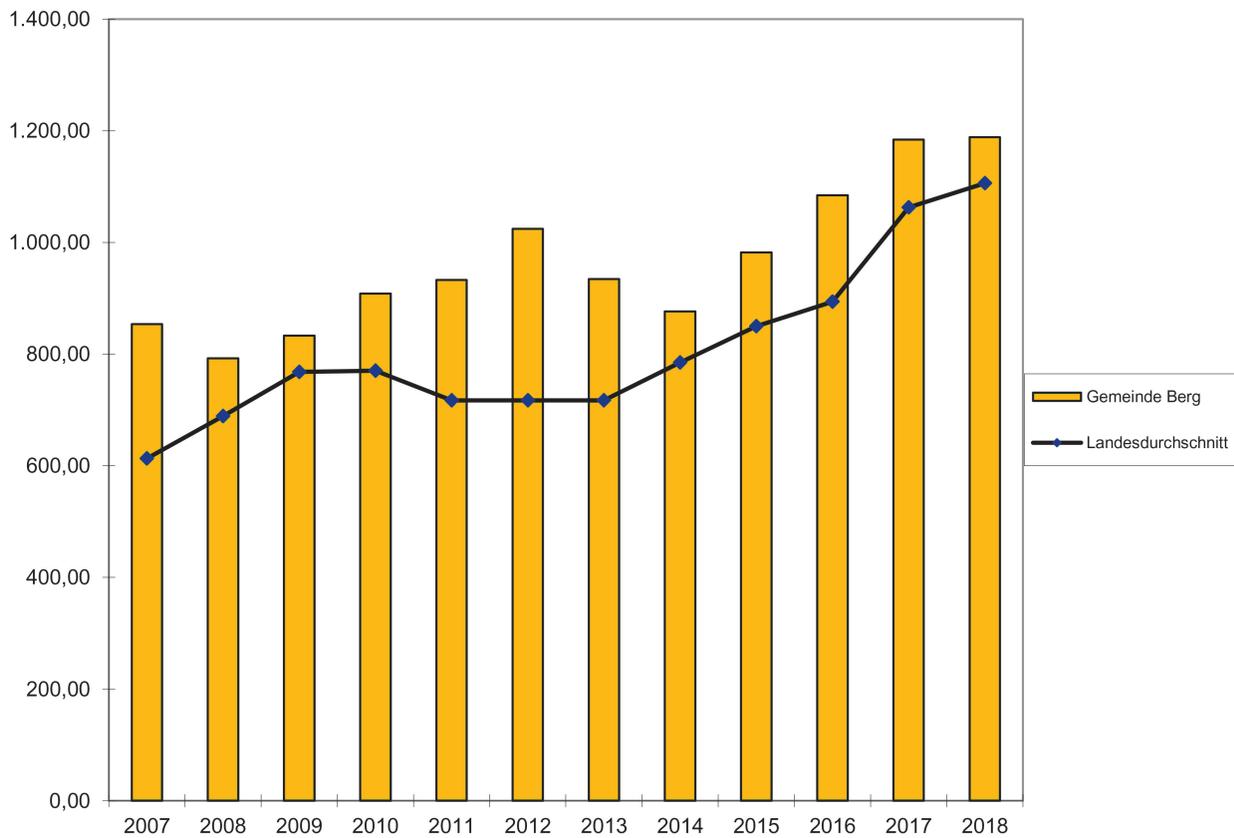


Steuerkraft

Die gemeindliche Steuerkraft ergibt sich nach Art. 4 FAG aus der Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und ist Grundlage für die Berechnung der Kreisumlage. Die Steuerkraftzahlen werden nach Nivellierungshebesätzen berechnet.

Die Steuerkraft der Gemeinde für das Jahr 2018 fiel im Vergleich zum Jahr 2017 um 0,16 % und betrug 9.769.088 €. Die Steuerkraft je Einwohner lag bei 1.188,45 € und damit rund 7,48 % über dem vorläufigen Landesdurchschnitt (1.106,00 €).

Steuerkraft je Einwohner



Vermögen

Das kommunale Vermögen der Gemeinde Berg stellt sich zum 31.12.2007 wie folgt dar:

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	31. Dezember 2007		PASSIVA	31. Dezember 2007	
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.389.107,85		A.I. Allgemeine Rücklage	55.659.693,70	
A.II. Sachanlagevermögen	72.937.139,51		A.V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	710.817,29	
A.III. Finanzanlagevermögen	6.115.322,58		Summe Eigenkapital		56.370.510,99
Summe Anlagevermögen		83.441.569,94	B. Sonderposten		
B. Umlaufvermögen			B.I. Sonderposten aus Zuwendungen	4.319.548,96	
B.I. Vorräte	155.760,25		B.II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	17.664.353,98	
B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	524.756,06		B.III. sonstige Sonderposten	232.416,44	
B.III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		Summe Sonderposten		22.216.319,38
B.IV. liquide Mittel	4.892.669,92		C. Rückstellungen		
Summe Umlaufvermögen		5.573.186,23	C.I. Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	663.589,95	
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		110.181,74	C.II. Umweltrückstellungen	100.000,00	
			C.V. Rückstellungen f.droh. Verpflichtungen aus Bürgschaften, u. verwandten Rechtsgeschäften, Gerichts- u. Widerspruchsverfahren	100.921,63	
			C.VI. sonstige Rückstellungen	6.582.408,06	
			Summe Rückstellungen		7.446.919,64
			D. Verbindlichkeiten		
			D.II. Verbindlichkeiten aus Kreditinstituten für Investitionen	1.698.569,59	
			D.V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488.366,78	
			D.VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	85.290,76	
			D.VII. Sonstige Verbindlichkeiten	806.254,89	
			Summe Verbindlichkeiten		3.078.482,02
			E. Passive Rechnungsabgrenzung		12.705,88
Summe Aktiva		89.124.937,91	Summe Passiva		89.124.937,91

Das Vermögen der Gemeinde Berg ist im Jahr 2007 um 3.681.367,68 €. Die in 2007 getätigten Investitionen wurden unter Inanspruchnahme von Zuweisungen, Fördermitteln und Beitragserhebungen für Straßenbaumaßnahmen alle eigenfinanziert. Die Kreditverbindlichkeiten wurden im Jahr 2011 komplett getilgt, die Gemeinde ist heute schuldenfrei.

Im Jahr 2007 wurde ein Ergebnisüberschuss in Höhe von 710.817,29 € erwirtschaftet, der in die Ergebnisrücklage zugeführt wird. Das Basisreinvermögen stieg zum 31.12.2007 um 3.404.831,32 € auf insgesamt 56.370.510,99 €

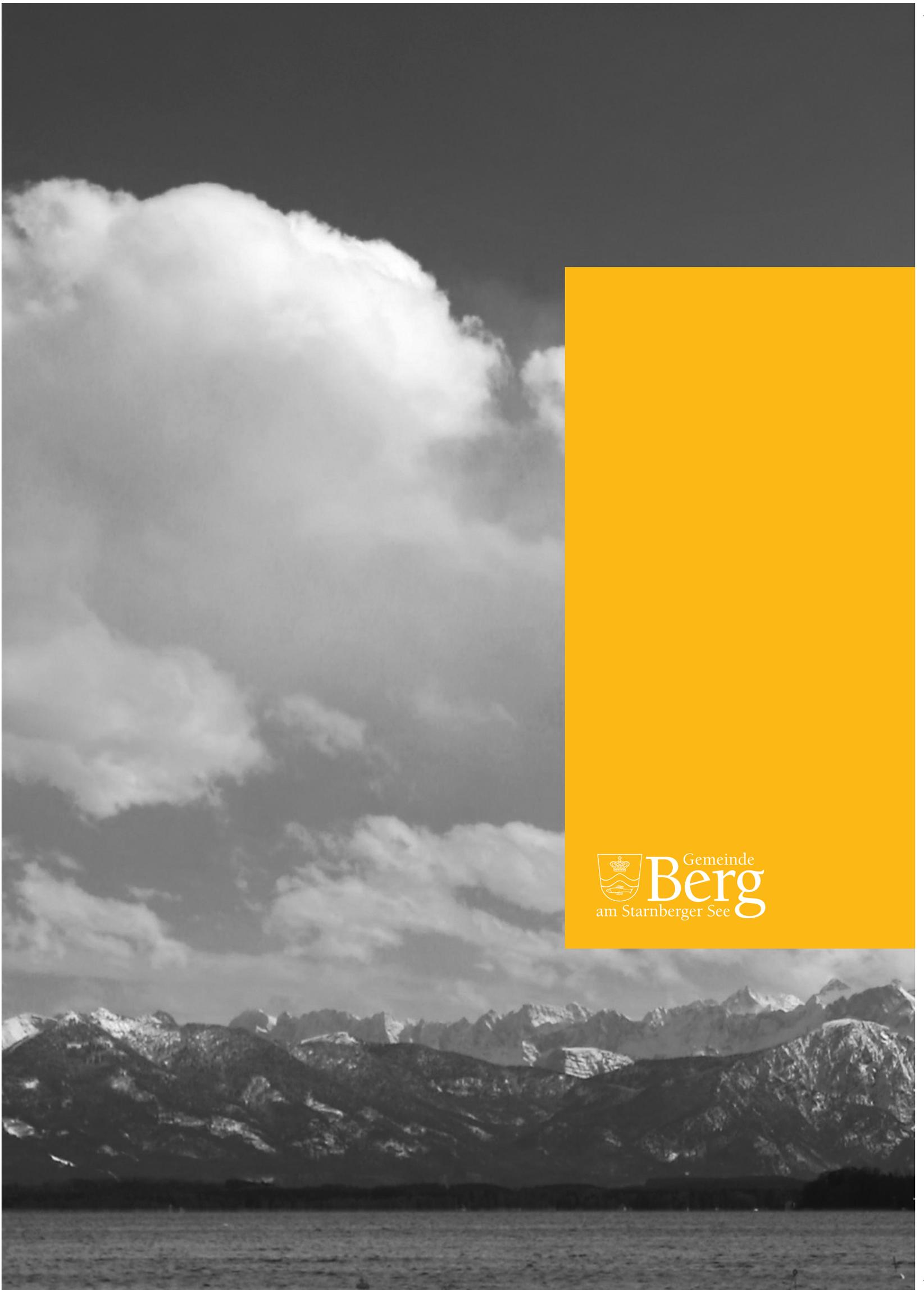
In diesen Werten findet sich das komplette Aufgabenspektrum einer Kommune in der Größenordnung Bergs wieder. Sie fahren über unsere Gemeindestraße Ihre Kinder zur Kinderkrippe, in den Kindergarten, in die Schule nach Aufkirchen, zum Fußballspielen nach Berg bzw. Höhenrain oder besuchen die Gemeindebücherei. Sie kommen Abends heim, nehmen ein gemütliches Bad oder machen noch einen kleinen Spaziergang über einen unserer Waldwege. Wie Sie sehen, nutzen Sie täglich unbewusst viele kommunale Einrichtung bzw. solche, die aus kommunalen Geldern gefördert wurden.

Zahlen sind nicht alles! Im Vergleich zu bilanzierenden privaten Unternehmen nimmt eine Gemeinde mit ihren Belangen zwar am Marktgeschehen teil, sie baut Straßen, Kindergärten, Schulen, fördert Vereine, betreibt Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, gewährleistet den Brandschutz und noch vieles vieles mehr, sie hat jedoch grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsichten aus ihrer Unternehmung. Vielmehr hat sie Aufgaben, die ihr kraft Gesetzes auferlegt werden zu erfüllen.



Impressum

Herausgeber Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg
Stand 08. April 2019
V.i.S.d.P. Erik Fiedler
Layout, Satz Keller Verlag, Berg
Druck Keller Verlag, Berg



 Gemeinde
Berg
am Starnberger See